

Schuhwaaren aller Art

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

L. Franke, Obere Leipzigerstr. 66.

Patent Myrrholin-Seife

bedeutet einen der grössten Fortschritte, welches in der letzten Zeit auf dem Gebiet der Hygiene (Gesundheitspflege) gemacht wurde, indem sie die einzige feine Toiletteseife mit erprobten medicinischen Eigenschaften ist, welche über 2000 deutsche Professoren und Aerzte als Specialseife namentlich für die coele und empfindliche Haut der Frauen und Kinder, sowie bei Hautaffectionen, spröder, rauher, unreiner, rother Haut, Sonnenbrand, bei Pusteln, Finnen, Schorfbildung, Flechten, odern bei starker Transpiration etc. wärmstens empfehlen. Zu Abwaschungen nach heftigen Entsetzungen und starker Schwitzbildung wie a. B. bei Feuchtigkeiten, Raufahren, Reiten, Ruden etc. sehr wohltuend, erfrischend, die Haut nicht reizend. Man lasse die Urtheile der Aerzte. Die Patent-Myrrholin-Seife ist überall, auch in den Apotheken das Stück zu 50 Pfennig erhältlich. Feine Cartons zu Sechsen oder mit 3 Stück zu Mark 1.50. Man überzeuge sich, dass jedes Stück die Patent-Nummer 63,592 trägt und hüte sich vor Nachahmungen.

Dr. Lahmann's



Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Toppf. 1.70.

ist ein im künzlichem Ansehen und der Verwendungswiese dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landwirthlichen Zubereitung zu corrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo 1.30.

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per 1/2 Kilo 1.30.

Man verlange Grüns-Druckerei von dem alleinigen Fabrikanten **Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.** sind, weil ohne den bei dem gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien von mineralischer Abartung bereitet, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bearbeitet, die einzig wahrhaft gesunde Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen.

Nächsten Donnerstag und Freitag
Ziehung der
Grossen Magdeburger Pferde-Lotterie.
Insgesamt 2300 Gewinne, darunter
25 Fahräder (Pneumatic-Rover)
nur erstklassiges Fabrifat!
Loose à 1 Mark (Porto u. Liste 30 Pf.)
empfiehlt und verendet
G. A. Findeisen,
Cigarren-Geschäft,
Leipzigerstr. 11 (Ecke Pl. Sandberg).
Filiale des „General-Anzeiger“.

Auction.
Umgehbarer verfertiger ich Dienstag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr Rannischstrasse 15 („Drei Schwäne“) folgende fünf Gegenstände:
1 bestes geeignetes rades Perikום mit gelbem Tucheaus-Parasol,
1 bestes geeignetes Damenrad, 1 praktische Beschriftete mit Paracordfalte und Spiegel, 1 maas. Glasdrank, 2 maas. Albersdränke, 2 maas. Kaffomobden, grossen maas. Spiegel mit Tischchen, 4 Kuchbaum-Stühle, 2 Bettstellen mit 2 ohne Matratzen, 2 Stück 2- und 3st. Sofa, 1 Auslehtisch, 1 Feder- u. 1 Holzstuhl, 1 Parle neue Lampen, versch. Bilder, 1 Pflanz getragene Kleidungsstücke, mehrere sehr guten fetten Speck u. v. a. v. a.
Öffentlich meistbietend gegen Vorkauf.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator,
Arutenbergstrasse 11.
Nusschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich**, Nürnberg. Preisgekrönt Bayr. Landes-Ausst. Preis vergeblich, ganz unerschöpflich, um grauen, trocknen und blonden Haaren ein künftiges Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.
Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar buntel färbendes, feines Saarl, zugleich vortüglich zur Stärkung des Wuchstums der Haare, a 70 Pf. Jedes und unerschöpflich.
Haarfärbe-Mittel, 240 Pf. **C. Kaiser**, Schmeiftr. 24, **Scheidewitz Nachf.** (Steg. Weiss), Geifstr. 64, **Alten-Drogerie A. Steinbach**, Königl. 16, **H. W. Haedicke**, Merkur-Drogerie, Nr. Klausstrasse 17, **Paul Evers**, Nr. Ulrichstrasse 51.
Zu der am **Dienstag den 26. Mai 1896** stattfindenden **S. C. Mahnfahrt** erlaubt sich unterfertiger S. C. die in Halle und Umgegend wohnenden A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. des H. K. S. C. V. ganz ergebenst einzuladen. Abfahrt 3 h. s. t. von der Steinmühle.
Der S. C. zu Halle a. S.
Das präsidirende Corps Teutonia.
I. A.: **Schroeder.**

Amtliche Bekanntmachung.
Bekanntmachung.
Die Ueberhöfliche, welche in der von 16. bis 23. April 1896 beim hiesigen Kreisamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Januar 1895 verfallenen und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 88081 bis 88091 und Pfänderheine in schwarzem Druck) ergibt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist
bei der Kasse des Kreisamtes gegen Rückgabe der Pfänderheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberhöfliche und freigegebenen Pfänder verfallen dem Verfallens des Pfandens beginn. der Verfallensfrist.
Halle a. S., den 18. Mai 1896.
Das Verhant der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.
In Gemässheit der §§ 23, 25 und 29 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 über die Unfallversicherung der in Land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen in Verbindung mit den §§ 4, 17 und 18 des Statuts für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen vom 19. December 1887 vom 22. Januar 1888 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass wir an Stelle des ausgehien den Stadtmagistrats **Herrn Amin Schramm** den Vorwonen **Herrn Otto Haase** hierfür, Deligierter, 29 zum Vertrauensmann der hiesigen Berufsgenossenschaft ernannt und den Kunst- und Handelskammer **Herrn Otto Schürer** hier, Vizepräsident, 18 zum Stellvertreter des Genannten wiedergewählt haben.
Halle a. S., den 5. Mai 1896.
Der Stadtmagistrat des Stadtkreises Halle a. S.

Bekanntmachung.
Bei der hiesigen Sparkasse sind von jetzt ab Gelder auf mündelbare Spropheten in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuliehen. Näheres ist in der Kasse zu erfragen.
Halle a. S., den 18. April 1896.
Das Direktorium der hiesigen Sparkasse.
611.

Consolidirte Halle'sche Pfännerschaft



Werke: **Saline Halle a. S., Braunkohlen-Walpreffe Halle a. S., Braunkohlengrube Alt-Zscherben, Zehrschweelerei Alt-Zscherben, Dampfziegelei Passendorf, Sandforuziegelei Passendorf.**

Mit Eröffnung der Halle-Grätzfelder Eisenbahn errichten wir am Bahnhof Schwittersdorf auf dem Grundstuck des Bädermeisters **Herrn Rollo** eine hübsche Niederlage und Verkaufsstelle unserer anerkannt vorzüglichen **Presskohlensteine**, durch besonders feste Pressung zum besten Transporte sehr geeignet, hervorragendes Heizmaterial für Hausbrandzwecke, unserer besten, **grau- und handbreiten Alt-Zscherbener Nusskohlen**, fogen Bäderkohlen (von der Halle'schen Bäder-Anstalt ausschließlich verwendet), beifertigtes Brennmaterial für Feuerungs-Anlagen aller Art, und unserer grossen **Grudekokes**, fogen Salzenkokes, beliebtestes Heizmaterial für Kälteanlagen.
Auserdem vermittelt **Herr Rollo** auch Bestellungen zum lohnweisen Bezug unserer Kokes und Kokesprodukte zu entprechend billigeren Preisen.

Bei Abschließen zur Lieferung des gesammten Jahresbedarfes ganzer Gemeinden in Preßsteinen lassen wir besonders ermässigte Preise eintreten und ersuchen wir die Herren Gemeindevorsteher, sich hierüber mit uns gefl. rechtzeitig in Verbindung zu setzen.

Consolidirte Halle'sche Pfännerschaft.

Die billigste und verbreitetste Zeitung ist untreilich die in Berlin täglich in 8 Seiten grossen Formats erscheinende
Berliner Morgen-Zeitung
nebst „tägliches Familienblatt“ mit feffenden Romanen (gegenwärtig erscheint der gross angelegte Roman aus der Feder des bekannten Volksmannes **Adolf Streckfuss: Aus dunkler Zeit**). Die große Auflageziffer von ca. 150,000 beweist am besten, dass die Berliner Morgen-Zeitung die vertriehten Ansprüche an eine sorgfältig geteilte Zeitung vollkommen befriedigt.
Für Juni abonniert man bei allen Postämtern und Landbriefträgern für **34 Pf.**
Probenummern durch d. Exp. d. „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.

Königliches Stahlbad Lauchstädt bei Merseburg.
Angenehmer ruhiger Landaufenthaltsort. Wirksam bei Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenschwäche, Schwächezuständen nach Wochenbetten, sowie bei Lähmungen, Rheumatismus und Gicht.
Anfang der Saison 14. Mai 1896.
Die königliche Bade-Direktion.

Patente
erwiesen und verworfen
H. & W. Pataky,
Patent-Bureau,
Berlin NW., Luisenstrasse 25.
Filialen:
Gamburg, Gr. Buntlag 13.
Köln a. M., Ehrenstrasse 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
Breslau, Chauerstrasse 28.
Wrag, Benzelsplatz 53.
Sudapest, Döbelenstrasse 3.
Unser Bureau hat über 24,000 Patente-Angelegenheiten bereits erledigt. Beratunngsberichte wurden über 1 1/2 Millionen Mark abgeschloffen. Patentverträge werden unter Mitwirkung eines Rechtsanwaltes am Landgericht 1 Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekt gratis.
Vertreter: **W. Paakebusch,**
Halle a. S., Parfstrasse 11.

Ueber Nacht
erfindet die Fußbodenfarbe a 1 Pfund 30 Pf., allein zu haben
Gr. Nicolaistr. 9
H. A. Patz.
Hof-Ref. Mars-la-Tour